

Erste Motorspritze für die FF Mengkofen im Jahre 1945

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges 1945 entdeckte der damalige aktive Feuerwehrkamerad Karl Mühlbauer in Straubing eine tragbare Motorspritze. Karl Mühlbauer, damals Geselle bei der Fa. Rupp (Landmaschinen), kaufte die Spritze.

Nach erfolgreichen Test sowie der Prüfbescheinigung einer Münchner Firma baute Karl Mühlbauer die Motorspritze auf einen großen 6-Sitzer-Pkw. Der Pkw wurde vom Gutsherrn von Haniel gestiftet.

Karl Mühlbauer montierte auf die verbreitete und verlängerte Holzbrücke die Motorspritze, so dass sie auf dem Fahrzeug einsatzfähig war. Die Motorspritze konnte auch abgenommen und zur Wasserstelle getragen werden. Saugschläuche, zwei große Schlauchtrommeln sowie anderes Gerät waren griffbereit in einzelnen Schubkästen untergebracht. In einer Garage im Schloßhof war der Unterstellplatz.

Die Übungen fanden ebenfalls im Schloßhof statt. Zum Spritzen fuhr man an den Maushammer- oder Pillmeier-Weiher.

Das erste Motorisierte Spritzenfahrzeug war von 1945 bis 1957 im Einsatz.

Im ganzen Bezirksamt konnte die FF Mengkofen mit ihrem Fahrzeug mit der Aufschrift

"Feuerwehr Mengkofen" Aufsehen erregen und Bewunderung entgegen nehmen.